

---

Der Corona-Virus hat auch das Turnerjahr 2021 stark beeinflusst. Die häufigen Anpassungen der Vorgaben hatten zur Folge, dass die geforderten Schutzkonzepte laufend zu überarbeiten waren. Unser Vereins-/Verbandsleben musste in vielen Bereichen angepasst werden. Dank eines sehr schönen Winters war es möglich, sportliche Aktivitäten im Freien durchzuführen. Etliche Riegen hielten sich fit mit Langlauf, Schneeschuhwanderungen, weiteren Wintersportaktivitäten und Online-Trainings. Unsere Vereine leben von dem was durchgeführt wird.

Die Anlässe/Kurse in der ersten Jahreshälfte 2021 konnten mit wenigen Ausnahmen nicht stattfinden. Es ist uns aber gemeinsam gelungen, unter Berücksichtigung aller Auflagen, im Frühling die «Schnällste Oberländer», die Kantonalen Gerätemeisterschaften und im Herbst den Jugendturntag durchzuführen. Die aktuellen Vorgaben hindern uns nicht, dass die Planung für die Durchführung der im 2022 geplanten Anlässe voranschreitet. Für die Grossgruppenvorfürungen an der Gymnaestrada 2023 in Amsterdam konnten aus dem Verbandsgebiet 21 Personen begeistert werden.

Die politischen Vorgaben reduzierten den Turnbetrieb in der ersten Jahreshälfte massiv. Die Gemeinden haben ihren Spielraum verschieden interpretiert. Das Resultat ist, dass Anlässe/Trainings häufig nicht durchgeführt werden konnten und dass sich ein Rückgang von Mitgliedern in den Vereinen bemerkbar macht. So ist es nicht verwunderlich, dass einige Vereine sich beim Vorstand betreffend Rückvergütung von Mitgliederbeiträgen gemeldet haben. Vom STV wird zur Zeit in Zusammenarbeit mit anderen nationalen Verbänden und dem Bundesamt für Sport eine Teilrückzahlung der STV-Beiträge geprüft. Für die Vereine ist es zudem möglich, dank des Stabilisierungspaketes des Bundes, Gesuche für Entschädigungen zu stellen.

Wir stellen zunehmend fest, dass sich ältere Turner\*innen nicht mehr in einem Verein fest einbinden lassen wollen. Jüngere Turner\*innen entscheiden sich kurzfristig, ob sie an einem Vereinstraining anwesend sein wollen. Die Ansprüche an die Leiter\*innen sind dadurch grösser geworden.

Die Bereitschaft, Tätigkeiten ehrenamtlich durchzuführen, wird laufend geringer. Für grössere Anlässe werden z.B. die Auflagen (Gemeinde, Kanton, Bund) immer umfangreicher. Die Unterstützung von Fachleuten in einigen Bereichen ist notwendig. Glücklicherweise gibt es immer noch dem Turnen verbundene Personen, welche bereit sind, Lösungen anzubieten. So konnte der Jugendturntag in Frutigen nur durchgeführt werden, weil Funktionen, wie z.B. Wettkampfleitung oder Durchführung von Antigen-Tests (Zertifikat), kurzfristig besetzt resp. organisiert werden konnten. Mit den in der Vereinigung Bernischer Turnverbände (VBT) integrierten Verbände wird eine engere Zusammenarbeit geprüft, um den zukünftigen Ansprüchen genügen zu können.

Die neue Direktorin des STV, Frau Béatrice Wertli, legt Wert darauf, dass alle Kantonalen Turnverbände von ihr besucht werden. Im TBO durften wir sie an der Kantonalen Gerätemeisterschaft in Brienz begrüßen. Béatrice wusste sehr zu schätzen, dass im Berner Oberland auch in den aktuellen Situation Anlässe organisiert werden. Im September hatten wir einen weiteren hohen Besuch im Verbandsgebiet. Die Sportversicherungskasse (SVK) nahm am Käseteilet im Justistal teil, genoss ein Apéro in Zweisimmen und das Nachtessen im

Saanenland. Es freute uns sehr, dass auch der Zentralpräsident des STV, Herr Fabio Corti, dabei war.

### **Aktuelles aus dem Schweizerischen Turnverband (STV)**

Im vergangenen Jahr hat sich vieles beim STV verändert. Die Führung des Zentralvorstandes wird neu durch Fabio Corti und die Geschäftsstelle durch Béatrice Wertli wahrgenommen. Neu gibt es auch die Ethikkommission.

Kaum waren die vorstehend erwähnten Personen im Amt, hatten sie sich der Öffentlichkeit zu stellen. Am 29. Januar 2021 wurde vom STV über das Ergebnis der Untersuchung bei der Rhythmischen Sportgymnastik (RG) informiert. Mit den Dachorganisationen Swiss Olympic, dem BASPO und den Trägerschaften der Regionalen Leistungszentren (RLZ) fand in der Folge ein aktiver Austausch statt.

Um den heutigen Anforderungen an den grössten Sportverband der Schweiz gerecht zu werden, hat die neue Führung die Anforderungen an die Struktur überprüft und folgende Ziele definiert:

- Sport als Kerngeschäft stärken
- Wandel gegen aussen sicht- und spürbar machen
- Lücke zwischen Breiten- und Spitzensport schliessen
- Synergien nutzen und schaffen

In der Folge wurde die Aufbauorganisation des STV angepasst. Es gibt neu folgende Abteilungen:

- Sport
- Ausbildung
- Marketing und Kommunikation
- Finanzen und Dienste

Als zentrales Software-Tool hat sich für Turnfeste sowie Regional- und Schweizermeisterschaften das STV Contest 1.0 etabliert. Dieses ist seit 2012 als Anmelde-, Planungs- und Auswertungstool im Einsatz. Nun soll eine Überführung in das neue digitale Zeitalter mit dem Contest 2.0 erfolgen. An der Verbandsleiterkonferenz (VLK) 2/2021 wurde dem Projektkredit von Fr. 1.9 Mio. zugestimmt. Die Realisierung soll bis Ende 2024 erfolgen.

### **Personelles TBO**

An der DV finden Bestätigungswahlen für die neue Amtsperiode von drei Jahren statt. Die bisherigen Amtsinhaber\*innen stellen sich, mit Ausnahme des Abteilungsleiters Anlässe, zur Wiederwahl. Der Präsident stellt sich für zwei Jahre zur Verfügung.

Auf die DV 2021 treten die folgenden Mitarbeitenden von ihren Funktionen im TBO zurück:

- Thomas Peter, Abteilungsleiter Anlässe
- Markus Wagner, Fähnrich
- Linda Klossner-Reuteler, Abteilung Breitensport (Vereins-Geräteturnen)
- Doris Blum, Abteilung Breitensport (Ressort 35+/55+)

Der Vorstand dankt den ausscheidenden Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern für ihren Einsatz in Dienste des Verbandes und wünscht ihnen für ihre turnerische, private und berufliche Zukunft viel Erfolg.

Als neue Mitarbeiter\*innen werden tätig sein

- Doris Wampfler, Abteilung Breitensport (Ressort Getu)
- Carmen Zingg, Fähnrichin
- Reto Zurschmiede, Abteilung Breitensport

Der Vorstand heisst die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude und tolle Erfolgserlebnisse in der Funktion.

In der nicht ganz einfachen Zeit, in welcher wir uns befinden, freut es mich sehr feststellen zu können, dass wir uns als Verbandsangehörige gegenseitig unterstützen. Ebenso wichtig ist der Beitrag, welcher alle Turnerinnen und Turner in der Gesellschaft leisten.

Insbesondere meinen Vorstandsmitgliedern danke ich für den engagierten Einsatz. Die vielen Themen konnten speditiv bearbeitet werden. Ein grosses Dankeschön geht an die Geschäftsstellenleiterin, die mit ihrer freundlichen und zuverlässigen Art viel zu einem guten Klima beiträgt.